

Mitteilung des Senats vom 18. April 2000

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2000 und 2001

Der Senat hat der Stadtbürgerschaft mit Mitteilung vom 7. März 2000 (Drs. 15/110 S) die Entwürfe der Haushaltsgesetze und der Haushaltspläne (Stadtgemeinde) für die Jahre 2000 und 2001 überreicht.

Dabei wurde darauf hingewiesen, dass für folgende Probleme noch eine Klärung durch den Senat herbeizuführen ist, über die die Stadtbürgerschaft rechtzeitig vor den Beratungen des Haushalts- und Finanzausschusses informiert werden wird:

- a) Entscheidung über die Einführung einer Straßenreinigungsgebühr bzw. die Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B,
- b) Auflösung der Minderausgaben im Kulturhaushalt (2000: 9,4 Mio. DM; 2001: 11,2 Mio. DM),
- c) Personalentwicklungskonzepte für die Bereiche
 - Polizei,
 - Justizvollzug,
 - Kindertagesheime,
- d) Mittelbereitstellung für den Ökofonds in der Investitionsplanung des WAP,
- e) Konsequenzen aus den Ergebnissen des Vermittlungsausschusses vom 15. Dezember 1999 zu den zustimmungsbedürftigen Gesetzentwürfen des Bundes.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 18. April 2000 über die genannten Punkte beraten und unterbreitet der Stadtbürgerschaft folgende Lösungsvorschläge:

Zu a) (Straßenreinigungsgebühr/Grundsteuer B)

Der Senat hat den Senator für Bau und Umwelt, den Senator für Finanzen und die Senatskanzlei gebeten, die unterschiedlichen Möglichkeiten und rechtlichen Gestaltungen für die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr, einer entsprechenden Abgabe Grundsteuer B oder eine andere Abgabe mit dem Ziel der Einführung zum 1. Januar 2001 bis zum 30. Mai 2000 zu prüfen und zu konkretisieren.

Der vorgelegte Produktplan Bau enthält wegen der in den bisherigen Beratungen offengebliebenen Frage in 2000 eine globale Minderausgabe i. H. von 14 Mio. DM und in 2001 eine globale Mehreinnahme in Höhe von ebenfalls 14 Mio. DM.

Deshalb ist die Minderausgabe im Produktplan Bau in Höhe von 14 Mio. DM im Jahre 2000 im Rahmen des Ausgleichskonzeptes aufzulösen.

Unmittelbare Auswirkungen ergeben sich nur für den Stadthaushalt.

Der Senatsbeschluss ist als Anlage 1 beigelegt.

Zu b) (Auflösung der Minderausgabe im Kulturhaushalt)

Der Senat hat die Erfordernisse der Kulturentwicklungsplanung vor dem Hintergrund der Erreichung des Sanierungszieles intensiv beraten. Er schlägt bei deutlicher Begrenzung der Ansätze in den Planungsjahren vor dem Hintergrund der Erreichung des Sanierungszieles eine Aufstockung um eine Umbaufinanzierung in Höhe von jeweils 9,5 Mio. DM (2000 und 2001) vor.

Die erforderlichen Maßnahmen zur mittelfristigen Zielerreichung werden Bestandteil eines Kulturentwicklungsplanes sein, den der Senat bis Ende des Jahres vorlegen wird.

Die mit der Aufstockung der Anschläge in den Jahren 2000/2001 erforderlichen haushaltsmäßigen Veränderungen berühren nach Darstellung des Ressorts Kultureinrichtungen/-förderungen des Landeshaushaltes nicht. Sie beziehen sich ausschließlich auf Finanzierungen des Stadthaushaltes.

Der Senatsbeschluss ist als Anlage 2 beigelegt.

Zu c) (Personalentwicklungskonzepte)

Der Senat hat aufgrund der von den Ressorts vorgelegten Personalentwicklungskonzepte für den Justizvollzug, die Kindertagesheime und die Polizei am 1. Februar 2000 die in der Anlage 3 a auszugsweise dargestellten Beschlüsse gefasst. Die mit Beschluss vom 1. Februar 2000 festgelegte Sperre für Personalmittel in den Bereichen Polizei, Justizvollzug und Kindertagesheime hat der Senat am 18. April 2000 aufgehoben und die Haushaltsentwürfe 2000/2001 mit der Maßgabe für endgültig erklärt, dass diese Bereiche die für 2000 und 2001 enthaltenen Einsparungen (u. a. für Tariffolgeeffekte) und die in den Beschlüssen zu den Personalkonzepten enthaltenen Umbau- und Sparvorgaben vollziehen. Ferner ist in Anlage 3 b der vom Senat am 18. April 2000 für den Polizeibereich gefasste Beschluss beigelegt.

Zu d) (Ökofonds im WAP)

Die Mittelausstattung für den Ökologiefonds soll ergänzend zu den Haushaltsanschlägen um 3,45 Mio. DM in 2000 und 2,03 Mio. DM in 2001 zur Durchführung weiterer Förderprogramme projektbezogen erweitert werden.

Der Senatsbeschluss ist als Anlage 4 beigelegt.

Zu e) (Ergebnisse des Vermittlungsausschusses)

Die zunächst zentral aus Bundessicht eingeschätzten Auswirkungen der Ergebnisse des Vermittlungsausschusses vom 15. Dezember 1999 für den nicht-steuerlichen Bereich sind von den Fachressorts vor dem Hintergrund der Annahmen und Mengengerüste für die Bildung der Haushaltsanschläge 2000/2001 intensiv geprüft worden. Danach ist mit folgenden Ergebnissen gegenüber den vorliegenden Haushaltsentwürfen zu rechnen:

	2000	2001
	in TDM	
• Wohngeld		
– Tabellenwohngeld	- 2.500	- 12.050
– pauschaliertes Wohngeld	- 1.390	- -
– Personalmehrbedarf	-*)	-*)
• Sozialbereich	(7,5)	(5,1)
Zusammen	3.890	12.050

*) Die im Zusammenhang mit den Ergebnissen des Vermittlungsausschusses zum Wohngeld entstehenden Personalmehrbedarfe 2000/2001 werden durch die Zuweisung von zentral bei den Allgemeinen Bewilligungen im Produktplan Finanzen finanzierten Nachwachskräften gedeckt, so dass vorerst keine Haushaltsmehrbelastungen entstehen.

Die in Klammern gesetzten Zahlen für den Sozialbereich sind nicht mitgerechnet; sie sollen im Rahmen des Haushaltsvolumens aufgefangen werden. Die Realisierung wird im Rahmen des Beobachtungssystemes „Sozialleistungen“ verfolgt.

Für die verbleibenden Beträge von 3.890.000 DM (2000) bzw. 12.050.000 DM (2001) schlägt der Senat eine entsprechende Anschlagserhöhung vor.

Soweit bezüglich der fachlichen Einzelheiten zu den Beschlüssen des Vermittlungsausschusses noch Informationsbedarf besteht, kann dies im Rahmen der Beratungen des Haushalts- und Finanzausschusses geschehen.

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen/Finanzierung

Die Vorschläge des Senats zu den Problempunkten a) bis e) stellen sich zusammengefasst wie folgt dar:

	2000 TDM	2001 TDM
Anzuerkennender Bedarf		
a) Ausgleich Minderausgabe Bau	- 14.000	—
b) Kulturhaushalt	- 9.500	- 9.500
c) Personalentwicklungskonzepte	—	—
d) Ökofonds im WAP	—	—
e) Vermittlungsausschussergebnisse	- 3.890	- 12.050
Bedarf insgesamt	- 27.390	- 21.550
Finanzierung		
a) Auflösung des Reservebetrages im Haushaltsentwurf	+ 13.400	+ 13.600
b) Zusätzliche Vermögensveräußerungen (zur Vermeidung einer Erhöhung der Kreditaufnahme)	+ 13.950	+ 7.950
verbleiben	0	0

Zur haushaltsmäßigen Umsetzung der Vorschläge wird der Senator für Finanzen dem Haushalts- und Finanzausschuss zu seinen Einzelberatungen detaillierte haushaltsstellengerechte Vorschläge unterbreiten, die die Vermögenspositionen beider Gebietskörperschaften berücksichtigen.

Die Auflösung der im Bauhaushalt veranschlagten globalen Mehreinnahme in Höhe von 14 Mio. DM im Jahre 2001 wird entsprechend der noch zu treffenden Entscheidung über die Einführung einer Straßenreinigungsgebühr oder ähnlicher Abgaben bzw. die Anhebung der Grundsteuer B erfolgen.

Die in den mit Drs. 15/110 S übersandten Unterlagen noch fehlenden Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe:

- Bremer Baubetrieb,
- Bremer Baudienstleistungen,
- Informations- und Datentechnik Bremen,
- Stadtbibliothek Bremen,
- Musikschule Bremen,
- Volkshochschule Bremen,
- Focke-Museum,
- Übersee-Museum,

sind in den Anlagen 5 a) bis 5 h) beigelegt.

Die mit der vorstehenden Drucksache angekündigte Übersicht über Kapital- und Zwischenfinanzierungen ist als Anlage 9 Bestandteil des Anlagenbandes zum Finanzplan 1999 bis 2005.

Beschluss des Senats

vom 18. April 2000

(Der Beschluss wird vorbehaltlich der Genehmigung des Protokolls mitgeteilt.)

Haushalte 2000/2001:

Einführung einer Straßenreinigungsgebühr oder

Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B

(Vorlage 065/00)

Beschluss:

Der Senat bittet den Senator für Bau und Umwelt, den Senator für Finanzen und die Senatskanzlei, die unterschiedlichen Möglichkeiten und rechtlichen Gestaltungen für die Erhebung einer entsprechenden Abgabe (Grundsteuer B, Straßenreinigungsgebühr oder eine andere Abgabe) mit dem Ziel der Einführung zum 01. Januar 2001 bis zum 30. Mai 2000 zu prüfen und zu konkretisieren.

Beschluss des Senats

vom 18. April 2000

(Der Beschluss wird vorbehaltlich der Genehmigung des Protokolls mitgeteilt.)

Entwicklungsplanung Kulturhaushalt
(Vorlage 223/00)

Beschluss:

I.

II.1. Der Senat nimmt die vom Senator für Inneres, Kultur und Sport vorgeschlagenen Maßnahmen für den Kulturhaushalt zur Einhaltung des sanierungsbedingt eingeschränkten Finanzierungsrahmens zur Kenntnis. Er bittet den Senator für Inneres, Kultur und Sport, bis zum 31. Mai 2000 in Abstimmung mit der Senatskanzlei und dem Senator für Finanzen einen konkreten Zeit-/Maßnahmenplan zu erarbeiten, dessen Einzelheiten mit dem bis zum Jahresende 2000 zu entwickelnden Kulturentwicklungsplan abzustimmen sind. Der Senat bittet die Staatsräte-Steuerungsgruppe "Kulturförderung", sowohl die Erarbeitung und Umsetzung des Zeit-/Maßnahmenplanes als auch die Erarbeitung eines

Kulturentwicklungsplanes zu begleiten
("Prozesscontrolling").

2. Der Senat stimmt einer Aufstockung der Entwürfe der Kulturhaushalte für die Jahre 2000 und 2001 um eine Umbaufinanzierung in Höhe von 9,5 Mio. DM p.a. zu und wird gegenüber der Bremischen Bürgerschaft eine entsprechende Empfehlung abgeben. Die in den Haushaltsentwürfen zur Zeit veranschlagten Minderausgaben sind entsprechend aufzulösen. Zur Umsetzung bittet er den Senator für Inneres, Kultur und Sport, die Umbau- bzw. Reduzierungsbeträge haushaltsstellengerecht aufzuteilen, damit sie in die am 16. Mai 2000 beginnenden Beratungen des Haushalts- und Finanzausschusses einbezogen werden können.
3. Der Senat bittet die Ressorts Bildung und Wissenschaft, Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales und Inneres, Kultur und Sport zu prüfen, ob und welche Anteilsfinanzierungen an originär bildungs- und sozialbezogenen Aufgabenerfüllungen durch Kultureinrichtungen und Projekte herbeigeführt werden können.
4. Der Senat bittet den Senator für Inneres, Kultur und Sport, die Kultureinrichtungen aufzufordern, die genannten Maßnahmen zur Einnahmesteigerung und Ausgabenreduzierung zu ergreifen.
5. Der Senat bittet den Senator für Inneres, Kultur und Sport, ein Konzept für die Erhebung einer "Kulturmark" für öffentlich geförderte Veranstaltungen fertigzustellen und die Kultureinrichtungen aufzufordern, die Erhebung auf dieser Basis durchzuführen.

6. Der Senator für Wirtschaft und Häfen stellt entsprechend dem Senatsbeschluss vom 08.06.1999 ein Kultur-WAP in den Jahren 2000 bis 2001 in Höhe von jährlich 9,5 Mio. DM bereit. Die konkreten Maßnahmen werden zwischen den Ressorts abgestimmt. Über die Festsetzung des WAP ab 2002 wird im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung weiter beraten.

Beschlüsse des Senats vom 1. Februar 2000 zu den Personalkonzepten Kindertagesheime, Justizvollzug und Polizei

110.) Personalkonzept zum Bereich KTH
Optimierung der Aufgaben und der Ausgaben im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern (WIBERA-Gutachten)

Beschluss:

1. Der Senat nimmt den Stand der Umsetzung des WIBERA-Gutachtens zur Kenntnis.
2. Der Senat bittet den Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, bis zum Herbst 2000 eine Rahmenvorgabe für ein Kernzeitmodell zu entwickeln und anschließend in den politischen Gremien zur Diskussion zu stellen.
3. Der Senat bittet den Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, in Abstimmung mit dem Senator für Finanzen und unter Beteiligung des Rechnungshofes bis zu den Haushaltsberatungen für 2002 ff. eine Zuwendungspauschale als zentrales Steuerungsinstrument für diesen Bereich einzusetzen, in der alle kurz- und mittelfristig umsetzbaren Rationalisierungsmaßnahmen und Haushaltsvorgaben Berücksichtigung finden werden.
4. Der Senat erwartet, dass der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales im städtischen Bereich die KLR und andere erreichbare betriebswirtschaftliche Instrumente einsetzt, um die zuvor genannte Zielerreichung zu unterstützen. Er bittet den Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, in diesem Sinne auch mit den freien Trägern zu verhandeln.
5. Der Senat bittet den Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, ein Konzept zur umfassenden Umsteuerung der Aufgabewahrnehmung im Bereich Kindertagesbetreuung zu entwickeln. Insbesondere ist als weitere Möglichkeit die Heranführung des Bereichs an PEP-Zielvorgaben innerhalb eines Konsolidierungszeitraums von 6 Jahren

(Langfristkontrakt) zu prüfen und ggfls. umzusetzen. Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind dem Senat sukzessive vorzulegen, ein abschließendes Ergebnis sollte zu den Haushaltsberatungen 2002 vorliegen.

6. Der Senat nimmt verschiedene Änderungen des Senators für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales in seiner Vorlage 070/00 zur Kenntnis (hier nicht aufgeführt).

112.) Personalkonzept der Polizei

Beschluss:

Der Senat beauftragt den Senator für Inneres, Kultur und Sport, zusammen mit dem Senator für Finanzen und der Senatskanzlei bis zum 31. März 2000 ein umfassendes Personalkonzept vorzulegen, das anstrebt, die Ergebnisse der Prüfung betreffend die haushaltsneutrale Einführung der zweigeteilten Laufbahn und eine Neuorientierung der Ausbildung einzubeziehen.

126.) Personalkonzept für den bremischen Justizvollzug unter Berücksichtigung des funktionsbedingten Personalbedarfs

Beschluss:

1. Der Senat nimmt entsprechend der Vorlage 063/00 Kenntnis.
2. Der Senat bittet den Senator für Justiz und Verfassung, im Rahmen der Neuordnung der Aufgabenwahrnehmung als Projekt ein Personal- und Vollzugskonzept über den bremischen Justizvollzug anzumelden.
3. Der Senat bittet den Senator für Justiz und Verfassung, in Abstimmung mit der Senatskanzlei und dem Senator für Finanzen bis Ende des laufenden Jahres ein umfassendes Personalkonzept für den Justizvollzug zu erstellen, das insbesondere den funktionsbezogenen Personalbedarf, dem so genannten Personalfaktor und die Bildung größerer Vollzugsgruppen einer kritischen Prüfung unterzieht, und dem Senat über die sich daraus ergebenden haushaltsmäßigen Konsequenzen zu berichten.

- 133.) Aufstellung der Haushalte 2000/2001;
hier: Ergebnis der Ressortanmeldungen

Beschluss:

Der Senat nimmt vom Sachstand der Haushaltsaufstellung durch die Fachressorts Kenntnis und bittet den Senator für Finanzen, die Haushaltsentwürfe 2000/2001 mit folgenden Maßgaben aufzustellen und die Entwürfe der Haushaltsgesetze und der Haushaltspläne zur Sitzung am 7. März 2000 zur formalen Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft vorzulegen:

1. bis 3.

4. Personalkonzepte

Der Senat beschließt, die Personalbudgets der Bereiche Justizvollzug, Polizei und Kindertagesheime bis zur Beschlussfassung über die Personalkonzepte vorläufig ohne PEP-Einsparungen zu bemessen und die Differenzbeträge zu den PEP-Einsparungen bis zur endgültigen Entscheidung des Senats zu sperren. Zu den Beratungen der Haushalts- und Finanzausschüsse wird der Senat die endgültigen Vorschläge für die Personalausstattung in diesen Bereichen unterbreiten.

5. bis 13.

Beschluss des Senats

vom 18. April 2000

(Der Beschluss wird vorbehaltlich der Genehmigung des Protokolls mitgeteilt.)

Personalkonzept der Polizei
Konzeption der kostenneutralen Einführung der
zweigeteilten Laufbahn im uniformierten Polizeidienst
(Vorlage des Senators für Inneres, Kultur und Sport
vom 14.04.2000)

Beschluss:

1. Der Senat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Personal-
konzept der Polizei. Er sieht darin die Planungs-
grundlage für den Zeitraum bis 2001 und hebt daher
die mit Beschluss des Senats vom 01.02.2000 ver-
fügte Sperre von Personalmitteln der Haushalts-
entwürfe 2000/2001 mit der Maßgabe auf, dass die
für 2000 und 2001 vorgesehenen Einsparungen (u. a.
für Tariffolgeeffekte) und die in Auftrag gege-
benen Umbau- und Sparvorgaben vollzogen werden.
2. Der Senat beschließt die kostenneutrale Einführung
der zweigeteilten Laufbahn für die Polizeien in
Bremen und Bremerhaven bis 2009; für 2000 und 2001
die dargestellten Hebungen unter Einbeziehung

seines Beschlusses vom 01.02.2000. Die Finanzierung der Kosten von insgesamt 7,5 Mio. DM für die Überführung vom mittleren in den gehobenen Dienst sind auf jährlich 750 TDM (incl. Bremerhaven) zu begrenzen und durch eine den Hebungen entsprechende Reduzierung der Vollzeitäquivalente, die durch Ressourcengewinne ermöglicht werden, abzusichern. Der Senator für Inneres, Kultur und Sport wird gebeten, ab 2002 jährlich vorab die konkreten Maßnahmen zur Umsetzung des Personalkonzeptes, der Budget- und Zielzahlenentwicklung sowie der Polizeipräsenz und die vorgesehenen Hebungen unter Nachweis der Gegenfinanzierung jeweils zu den Haushaltsberatungen vorzulegen. Dabei sind insbesondere auch unter Berücksichtigung der Altersteilzeit die Möglichkeiten zur Heranführung des Bereiches an PEP-Zielvorgaben zu prüfen. Der Magistrat Bremerhaven wird gebeten, für die dortige Polizei entsprechend zu verfahren.

3. Der Senat bittet den Senator für Inneres, Kultur und Sport, die für die Realisierung des Konzeptes erforderliche Änderung der PolizeilaufbahnVO und anderer dem entgegenstehender Regelungen zur Personalsteuerung vorzubereiten und kurzfristig dem Senat vorzulegen.

4. Der Senat ist unter Ergänzung seines Beschlusses vom 29.02.2000 damit einverstanden, dass auf der Grundlage und nach Maßgabe dieses Beschlusses folgende Einstellungen in den gehobenen Polizeivollzugsdienst vorgenommen werden:

2000 insgesamt bis zu 100

2001 100

Über die Einstellungen in den Folgejahren wird der Senat jeweils im Rahmen der jährlichen Ausbil-

dungsplanungen beschließen.

5. Der Senat bittet den Senator für Inneres, Kultur und Sport, die im Rahmen der Polizeireform begonnenen Arbeiten zur Einführung des kennzahlen-gestützten Steuerungsmodells zu intensivieren und darüber dem Senat bis zum 30.06.2001 zu berichten und dabei auch den Ressourcenverbrauch transparent zu machen. Ziel ist, hierdurch das System Polizei zu optimieren und zugleich eine methodische Basis für Vergleiche zu schaffen. Der Senat begrüßt in diesem Zusammenhang die Bestrebungen einer Zusammenarbeit mit der Bertelsmann-Stiftung und bittet darum, diese durch eine Untersuchung zur Optimierung der Polizeipräsenz von der Beratungsfirma Roland Berger & Partner GmbH zu ergänzen.

Beschluss des Senats

vom 18. April 2000

(Der Beschluss wird vorbehaltlich der Genehmigung des Protokolls mitgeteilt.)

"Mittelbereitstellungen an die BIG und die BIS"
(Vorlage des Senators für Wirtschaft und Häfen
vom 27.03.2000 sowie Ergänzung dieser Vorlage durch
die Vorlage 233/00)

Beschluss:

1. bis 5.

6. Der Senat stimmt zu, dass für die vom Senator für Bau und Umwelt durchzuführenden Förderprogramme des Ökologiefonds ergänzend zu den Haushaltsanschlügen im Grund-WAP im Haushaltsvollzug weitere Mittel in Höhe von 3,45 Mio. DM in 2000 und 2,03 Mio. DM in 2001 zur Verfügung gestellt werden. Eine entsprechende Umschichtung ist unter Einbezug der Veräußerungserlöse aus dem Treuhandvermögen der BIG darzustellen. Dementsprechend sind die Mittelzuführungen an die BIG um 5,48 Mio. DM aus den Veräußerungserlösen aus dem Treuhandvermögen der BIG zu reduzieren und durch zusätzliche Streckung der Auszahlung abzudecken.

7.

Bremer Baubetrieb

Wirtschaftsplan 2000

- **Erfolgsplan**
- **Vermögensplan**
- **Stellenübersicht**

Bremer Baubetrieb					
(Name des Betriebes)					
Wirtschaftsplan 2000					
A. Erfolgsplan					
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis
		TDM Planjahr 2000	TDM Planjahr 2000 mit OFD	TDM Ifd. Jahr 1999	TDM Vorjahr 1998
1	Umsatzerlöse	20.639,0	29.157,0	26.409,3	17.876,3
2	Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	-156,9
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	100,0	18,7
4	sonstige betriebliche Erträge	41,2	41,2	0,0	775,2
	davon Zuschüsse Bremens für den laufenden Betrieb	0,0	0,0	0,0	0,0
A	Zwischensumme Erträge	20.680,2	29.198,2	26.509,3	18.513,3
5	Materialaufwand				
	a) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, bezogene Waren	27,3	37,3	35,4	44,2
	b) bezogene Leistungen	0,0	0,0	500,0	264,4
6	Personalaufwand				
	a) Löhne, Gehälter	14.485,0	20.130,3	15.793,2	12.748,7
	b) Sozialabgaben	4.397,0	6.013,7	4.605,8	3.810,1
	Summe Personalaufwand	18.882,0	26.144,0	20.399,0	16.558,8
7	Abschreibungen	1.036,7	1.062,7	500,7	736,4
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.748,2	4.967,2	4.458,5	3.377,6
B	Zwischensumme Aufwand	23.694,2	32.211,2	25.893,6	20.981,4
9	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	5,0	68,1
C	Summe andere Erträge	0,0	0,0	5,0	68,1

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis
		TDM Planjahr 2000	TDM Planjahr 2000 <u>mit OFD</u>	TDM Ifd. Jahr 1999	TDM Vorjahr
11	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	290,6	290,6	40,0	43,3
D	Summe Erträge (A + C)	20.680,2	29.198,2	26.514,3	18.581,4
E	Summe Aufwand (B + Ifd. Nr11+12)	23.984,8	32.501,8	25.933,6	21.024,7
F	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D - E)	-3.304,6	-3.303,6	580,7	-2.443,3
13	außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
14	außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
G	außerordentliches Ergebnis (13 - 14)	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern	0,0	1,0	1,0	1,7
H	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (F + G - 15)	-3.304,6	-3.304,6	579,7	-2.445,0

B. Vermögensplan					
		Planansatz			Ergebnis
lfd. Nr.	Bezeichnung	TDM Planjahr 2000	TDM Planjahr 2000 mit OFD	TDM lfd. Jahr 1999	TDM Vorjahr 1998
Mittelherkunft					
Finanzierungsmittel aus					
1	Abschreibungen	1.036,7	1.062,7	500,7	736,4
2	dem Verkauf von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	24,4
3	Überschüssen des Planjahres ./. Eigenkapital-Verzinsung	-3.304,6	-3.304,6	579,7	-2.469,4
4	Zuführung von Rücklagen/Entnahme aus Eigenmitteln	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Kreditaufnahmen	0,0	0,0	1.000,0	0,0
6	öffentlichen Mitteln *)	4.199,3	4.173,3	0,0	2.388,4
7	Sonstigem	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Mittelherkunft	1.931,4	1.931,4	2.080,4	679,8
*) Verlust auf dem LHK - Konto					

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis
		TDM Planjahr 2000	TDM Planjahr 2000 mit OFD	TDM lfd. Jahr 1999	TDM Vorjahr 1998
Mittelverwendung					
Finanzierungsmittel aus					
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter				
	a) Ingangsetzung	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Software	1.046,6	1.046,6	393,2	253,2
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	1.046,6	1.046,6	393,2	253,2
2	Grundstücke mit Betriebs- und Wohnbauten, sowie unbebaute Grundstücke				
	a) Umbau Obernstrasse	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Umbau Hutfilterstrasse	0,0	0,0	210,0	0,0
	c) Sonstiges	0,0	0,0	25,0	0,0
	Summe Betriebs- und Wohnbauten	0,0	0,0	235,0	0,0
3	Maschinen und maschinelle Anlagen				
	a) Technische Anlagen	182,3	182,3	5,0	13,1
	b)	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Maschinen und maschinelle Anlagen	182,3	182,3	5,0	13,1
4	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	a) Hardware	386,7	386,7	1.447,2	413,5
	b) Sonstige Sachanlagen	315,8	315,8	0,0	0,0
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	702,5	702,5	1.447,2	413,5
	Darlehnstilgung	0,0	0,0	0,0	0,0
	der Zuführung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Mittelverwendung	1.931,4	1.931,4	2.080,4	679,8

C. Stellenübersicht im BBB

Personalgruppe	Besoldungs- Vergütungs- Lohngruppe	Bezeichnung	Stellenanzahl (nur bei Betrieben nach § 26 Abs. 1 LHO)	Beschäftigungs- volumen		Stichtags- besetzung 30.06. lfd. Jahr
				01.01. Planjahr	31.12. Planjahr	
Beamte	A 16	Ltd. BD	0,00	0,00	0,00	
	A 15	BD	2,00	2,00	2,00	
	A 14	OBR	6,00	6,00	6,00	
	A 13	BR	4,00	4,00	4,00	
	A 13 S	OAR	3,00	3,00	3,00	
	A 12	AR	9,00	7,79	8,29	
	A 11	VA	1,00	1,00	1,00	
		BA	5,00	3,50	4,50	
	A 10	VA	1,00	1,00	1,00	
	A 9	VI	1,00	1,00	1,00	
	A 9 S	AI	4,00	3,75	3,75	
	A 8	THS	2,00	1,25	1,25	
	A 7	VOS	3,00	2,50	2,50	
<i>Beamte OFD</i>			<i>9,00</i>	<i>9,00</i>	<i>9,00</i>	
Gesamt			50,00	45,79	47,29	0,00

Baudienstleistungen Bremen

Wirtschaftsplan 2000

- Erfolgsplan

Der Betrieb verfügt nicht über eigenes Anlagevermögen und Personal

Baudienstleistungen Bremen					
(Name des Betriebes)					
Wirtschaftsplan 2000					
A. Erfolgsplan					
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis
		TDM Planjahr 2000	TDM Planjahr 2000 mit OFD	TDM Ifd. Jahr 1999	TDM Vorjahr 1998
1	Umsatzerlöse	1.194,4	1.194,4	0,0	0,0
2	Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon Zuschüsse Bremens für den laufenden Betrieb	0,0	0,0	0,0	0,0
A	Zwischensumme Erträge	1.194,4	1.194,4	0,0	0,0
5	Materialaufwand				
	a) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) bezogene Leistungen	1.194,4	1.194,4	0,0	0,0
6	Personalaufwand				
	a) Löhne, Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Sozialabgaben	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
B	Zwischensumme Aufwand	1.194,4	1.194,4	0,0	0,0
9	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
C	Summe andere Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis
		TDM Planjahr 2000	TDM Planjahr 2000 <u>mit OFD</u>	TDM Ifd. Jahr 1999	TDM Vorjahr
11	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
D	Summe Erträge (A + C)	1.194,4	1.194,4	0,0	0,0
E	Summe Aufwand (B +Ifd. Nr11+12)	1.194,4	1.194,4	0,0	0,0
F	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D - E)	0,0	0,0	0,0	0,0
13	außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
14	außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
G	außerordentliches Ergebnis (13 - 14)	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
H	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (F + G - 15)	0,0	0,0	0,0	0,0

- Entwurf -

Informations- und Datentechnik Bremen

Wirtschaftsplan 2000

- Erfolgsplan**
- Vermögensplan**
- Stellenübersicht**

Der Betriebsausschuss tagt am 26. 04. 2000

ID Bremen Eigenbetrieb				
Ifd Nr.	A. Erfolgsplan	Planansatz		Ist
		2000 (vorl.) TDM	1999 TDM	1998 TDM
1	Umsatzerlöse	3.400	27.936	28.121
2	Bestandsveränderungen	0	150	94
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	
4	sonstige betriebliche Erträge	600	200	1.286
A	Zwischensumme Erträge	4.000	28.286	29.501
5	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, bezogene Waren	70	558	554
	b) bezogene Leistungen	500	6.552	6.047
6	Personalaufwand			
	a) Löhne, Gehälter	1.950	11.690	12.513
	b) Sozialabgaben	570	3.731	3.846
7	Abschreibungen	960	3.002	3.511
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	790	2.500	3.729
B	Zwischensumme Aufwand	4.840	28.033	30.200
9	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10/11	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge	430	150	261
C	Summe andere Erträge	430	150	261
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	505	514	520
D	Summe Erträge (A + C)	4.430	28.436	29.762
E	Summe Aufwand (B + Ifd. Nr. 12 + 13)	5.345	28.547	30.720
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D - E)	-915	-111	-958
17	außerordentliche Erträge	0	0	0
18	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	außerordentliches Ergebnis (13 - 14)	0	0	0
20/21	Steuern	0	3	3
22	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (14 + 19 - 20/21)	-915	-114	-961

Die Zahlen für 1999 und 1998 enthalten Werte aus den am 1.1.2000 in die ID Bremen GmbH übergeleiteten Geschäftsfelder.

ID Bremen Eigenbetrieb				
B. Vermögensplan		Planansatz		Ist
lfd Nr.		2000 (vorl.) TDM	1999 TDM	1998 TDM
	Mittelherkunft			
	Finanzierungsmittel aus			
1	Abschreibungen	960	3.002	3.511
2	dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0	
3	Überschüssen des Planjahres	-915	-114	-961
4	der Zuführung von Rückstellungen	0	0	
5	Kreditaufnahmen	0	0	
6	öffentlichen Mitteln	0	0	
7	Sonstigem	500	0	
	Summe Mittelherkunft	545	2.888	2.550
	Mittelverwendung			
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter	10	275	459
2	Grundstücke mit Betriebs- und Wohnbauten, sowie unbebaute Grundstücke	0	0	0
3	Maschinen und maschinelle Anlagen	0	1.498	1.605
4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	520	352	751
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			201
5	Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	
6	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	
7	Gebäudesanierung	0	304	122
8	Darlehenstilgung	75	75	75
	Summe Mittelverwendung	605	2.504	3.213

Die Zahlen für 1999 und 1998 enthalten Werte aus den am 1.1.2000 in die ID Bremen GmbH übergeleiteten Geschäftsfelder.

ID Bremen Eigenbetrieb			
C. Stellenübersicht 2000 (vorl.)			
Personalgruppe	Beschäftigungsvolumen		
	Plan 2000	Ist 30.06.1999	Ist 1998
Beamte	7,0	8,0	8,0
Angestellte	15,5	18,5	18,5
Lohnempfänger	6,4	5,4	5,4
Sonstige	1,0	1,0	1,0
Gesamt	29,9	32,9	32,9

Stadtbibliothek Bremen

Wirtschaftsplan 2000

- **Erfolgsplan**
- **Vermögensplan**
- **Stellenübersicht**

Stadtbibliothek Bremen

A. Erfolgsplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis des Jahresab-
		2000 DM	1999 DM	schlusses 1998 DM
1	Umsatzerlöse	17.772.583	17.913.005	16.624.679
	a.) öffentlich-rechtliche Gebühren	760.000	560.000	750.989
	b.) Zahlungen aus dem Haushalt	17.012.583	17.353.005	15.873.690
	davon Kontrakt	14.651.220	14.446.520	0
2	Bestandsveränderungen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge	115.000	116.440	216.504
A	Zwischensumme Erträge	17.887.583	18.029.445	16.841.183
5	Materialaufwand	1.920.000	1.885.000	1.784.891
	a.) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren			
	-Medien-	1.890.000	1.855.000	1.763.462
	b.) bezogene Leistungen	30.000	30.000	21.429
6	Personalaufwand*	11.775.000	11.814.897	
	a.) Löhne, Gehälter	10.100.000	9.936.486	9.767.459
	b.) Versorgungsleistungen	1.675.000	1.878.411	
	davon Beihilfen	200.000	235.897	
7	Abschreibungen	578.810	893.475	971.993
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.587.775	3.410.075	3.155.929
B	Zwischensumme Aufwand	17.861.585	18.003.447	15.680.272
9	Erträge aus Beteiligungen			
10	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge			
C	Summe andere Erträge	0	0	0
11	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere			
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.998	25.998	
D	Summe Erträge (A+C)	17.887.583	18.029.445	16.841.183
E	Summe Aufwand (B+Ifd.Nr. 11+12)	17.887.583	18.029.445	15.680.272
F	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D-E)	0	0	1.160.912
13	außerordentliche Erträge			8.180
14	außerordentliche Aufwendungen			
G	außerordentliches Ergebnis (13-14)	0	0	8.180
15	Steuern			
H	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (F+G-15)	0	0	1.169.092

* ohne abgeordnete Lehrer

Stadtbibliothek Bremen

B. Vermögensplan

lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		TDM 2000	TDM 1999	TDM 1998
	Mittelherkunft			
	Finanzierungsmittel aus			
1	Abschreibungen	579	893	
2	dem Verkauf von Anlagevermögen			
3	Überschüssen des Planjahres ./. Eigenkapital-Verzinsung			
4	der Zuführung von Rücklagen	290		
5	Kreditaufnahmen			
6	öffentlichen Mitteln			
7	Sonstigem			
	Summe Mittelherkunft	869	893	0
	Mittelverwendung			
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter	75	195	
2	Grundstücke mit Betriebs- und Wohnbauten, sowie unbebaute Grundstücke			
3	Maschinen und maschinelle Anlagen			
4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	695	475	
5	Darlehenstilgung	99	99	
	Summe Mittelverwendung	869	769	0

Stadtbibliothek Bremen

C. Stellenübersicht

Personalkostenaufstellung auf Basis der PUMA-Hochrechnung 1999/2000 für das Bibliothekspersonal
bereichsbezogene Durchschnittssätze für die abgeordneten Lehrer
und lt. Anlage festgelegter Versorgungszuschläge
Stand zum Januar 2000

Personalgruppe	BVL-Gruppe	Bezeichnung	Beschäftigungsvolumen im Planjahr				Stichtagsbesetzung 01.12.1999
			1.1.2000	01.12.2000	Summe Löhne/ Gehälter	Versorgung/ Beihilfe	
Beamte	A 15	Bibliotheksdirektorin	1,00	0,00			1,00
	A 14	Oberbibliotheksrat	2,00	2,00			2,00
	A 13	Bibliotheksrat	3,83	2,83			3,83
	A 13 S	Oberamtsrat	1,00	1,00			1,00
	A 12	Amtsrat	4,70	4,70			4,70
	A 11	Bibliotheksamtmann	14,65	13,67			14,65
	A 10	Bibliotheksoberinspektor	17,40	17,40			17,15
	A 9	Bibliotheksinspektor	7,81	7,31			7,81
Gesamt			52,39	48,91			52,14
Personalaufwand für Beamte (in TDM)				5.601	3.995	1.606	5.985
Angestellte	Sonder	Leitende Bibliotheksdirektorin	1,00	1,00			1,00
	II A	Betriebsverantwortlicher	0,00	1,00			0,00
	II A S	Verwaltungs-/Bibliotheksangestellter	1,00	1,00			1,00
	III	Verwaltungs-/Bibliotheksangestellter	1,00	1,00			1,00
	IV A	Verwaltungs-/Bibliotheksangestellter	3,00	3,00			3,00
	IV B	Verwaltungs-/Bibliotheksangestellter	5,54	5,54			4,54
	V B	Verwaltungs-/Bibliotheksangestellter	2,91	2,91			2,91
	V B S	Verwaltungs-/Bibliotheksangestellter	3,00	3,00			3,00
	V C	Verwaltungs-/Bibliotheksangestellter	2,23	2,23			2,00
	VI B	Verwaltungs-/Bibliotheksangestellter	16,93	16,93			16,65
VII	Verwaltungs-/Bibliotheksangestellter	29,23	29,73			28,65	
VIII	Verwaltungs-/Bibliotheksangestellter	3,00	3,00			3,00	
Gesamt			68,84	70,34			66,75
Personalaufwand für Angestellte (in TDM)				5.406	5.406		4.884
Lohnempfänger	5 A	Buchbinder	1,00	1,00			1,00
	4 A	Kurierdienst und Bote/Haushandwerker	3,00	3,00			3,00
	4	Kurierdienst und Bote/Buchbinder	1,00	1,00			0,00
	2 A	Raumpflegerin	1,87	1,87			2,47
	2	Raumpflegerin	1,22	1,22			1,22
	1 A	Raumpflegerin	3,73	3,73			3,18
	Gesamt			11,82	11,82		
Personalaufwand für Lohnempfänger (in TDM)				768	699	70	805
Beschäftigte gesamt			133,05	131,07			129,76
inkl. Abgeordneter Lehrer in den Jugend- und Schulbibliotheken			154,94	152,96			151,65
Personalaufwand Beschäftigte ohne Lehrer (in TDM)				11.775	10.100	1.675	11.674

- Entwurf -

Musikschule Bremen

Wirtschaftsplan 2000

- Erfolgsplan

- Vermögensplan

- Stellenübersicht

Der Betriebsausschuss tagt am 15. 05. 2000

A. Erfolgsplan 2000				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Planan-	Ergebnis	
		satz 2000 TDM	1999 TDM	1998 TDM
1	Umsatzerlöse			
	a) Unterrichtsentgelte	1.356	1.356	1.346
	b) Instrumentenmiete	7	7	6
	c) aus dem Haushalt	3.264	3.036	3.045
2	Bestandsveränderungen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge	35	35	19
A	Zwischensumme Erträge	4.663	4.434	4.415
5	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	29	29	31
	b) bezogene Leistungen	73	73	13
	Summe Materialaufwand	102	102	45
6	Personalaufwand			
	a) Löhne, Gehälter	3.537	3.362	3.557
	b) Sozialabgaben (Arbeitgeberanteile)	715	885	648
	Summe Personalaufwand	4.252	4.247	4.205
7	Abschreibungen	109	109	
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	283	247	166
B	Zwischensumme Aufwand	4.746	4.706	4.416
9	Erträge aus Beteiligungen			
10	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge			
C	Summe andere Erträge	0	0	0
11	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere			
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
D	Summe Erträge (A + C)	4.663	4.434	4.415
E	Summe Aufwand (B + lfd. Nr. 11 + 12)	4.746	4.706	4.416
F	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D-E)	-83	-271	0
13	außerordentliche Erträge			
14	außerordentliche Aufwendungen			
G	außerordentliches Ergebnis (13-14)	0	0	0
15	Steuern			
H	Jahresüberschuß / -fehlbetrag (F + G-15)	-83	-271	0
16	Entnahme aus der Rücklage	83	271	
I	Bilanzgewinn / -verlust	0	0	

B. Vermögensplan				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz	Ergebnis	
		2000 TDM	1999 TDM	1998 TDM
	Mittelherkunft			
	Finanzierungsmittel aus			
1	Abschreibungen	109	109	
2	dem Verkauf von Anlagevermögen		4	
3	Überschüssen des Planjahres ./. Eigenkapitalverzinsung			
4	der Zuführung von Rücklagen			
5	Kreditaufnahmen			
6	öffentlichen Mitteln			
7	Sonstigem			
	Summe Mittelherkunft	109	112	0
	Mittelverwendung			
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter	20	13	
2	Grundstücke mit Betriebs- und Wohnbauten, sowie unbebaute Grundstücke			
3	Maschinen und maschinelle Anlagen	10	3	
4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	20	39
	Summe Mittelverwendung	60	37	39

C. Stellenübersicht			
Personalgruppe	Besoldungs- Vergütungs- Lohngruppe	Bezeichnung	
Beamte	A 9	Verwaltungsinspektor z. A.	1,00
Gesamt			1,00
Angestellte	BAT I A	Direktor	1,00
	BAT I B	Stellvertretende Direktorin	1,00
	BAT I B	Lehrkraft	1,00
	BAT IV A	Lehrkräfte	3,48
	BAT IV A	Verwaltungsangestellte	0,52
	BAT IV B	Lehrkräfte	30,89
	BAT V B S	Lehrkräfte	0,56
	BAT V B	Lehrkräfte	3,67
	BAT VI B	Verwaltungsangestellte	2,00
	BAT VII	Verwaltungsangestellte	0,52
	TVK.A	Lehrkräfte	0,18
Gesamt			44,82
Lohnempfänger	MTL 1 A	Raumpflegerin	1,04
Gesamt			1,04
Beschäftigte Gesamt			46,86

Mittel für Freiberufler	in DM	39.368
Gesamt		39.368

Anmerkung :

Zur Zeit sind Lehrkräfte im Umfang von 5,81 Stellen auf Antrag beurlaubt (z. B. Erziehungsurlaub). Diese Stellen sind nicht in der Übersicht ausgewiesen.

Volkshochschule Bremen

Wirtschaftsplan 2000

- **Erfolgsplan**
- **Vermögensplan**
- **Stellenübersicht**

Volkshochschule Bremen
Erfolgsplan 2000

A. Erfolgsplan				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2000 DM	Planansatz 1999 DM	Ergebnis 1998 DM
1	Umsatzerlöse	12.756.626	12.712.754	10.603.799
a	öffentlich-rechtliche Gebühren	4.737.453	4.237.341	4.223.118
b	Entgelte	1.285.962	1.111.342	1.346.887
c	Zahlungen aus dem Haushalt	6.733.211	7.364.071	5.033.794
	davon aus Kontrakten	5.957.152	6.588.012	
	davon zweckgebunden für Arbeit und Leben	449.090	488.526	
2	Bestandsveränderungen	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	49.680	42.240	70.691
A	Zwischensumme Erträge	12.806.306	12.754.994	10.674.490
5	Materialaufwand	6.217.439	5.885.722	5.159.360
a)	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	1.413.243	379.618	
b)	bezogene Leistungen	4.804.196	5.506.104	
	davon Dozenten honorare	3.662.312	3.471.941	3.125.952
6	Personalaufwand	4.981.772	5.673.190	3.970.005
a)	Löhne , Gehälter	3.871.998	4.638.648	
	davon Lehrerabordnungen	0	735.000	
	davon für Mitarbeiter von Arbeit und Leben	325.843	424.883	
b)	Sozialabgaben (Arbeitgeberanteile)	1.109.774	1.034.542	
	davon für Mitarbeiter von Arbeit und Leben	87.978	108.643	
7	Abschreibungen	472.483	336.347	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.119.612	929.935	1.545.125
	davon Zuschuß an Arbeit und Leben	112.328	42.059	
B	Zwischensumme Aufwand	12.791.306	12.825.194	10.674.490
9	Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0
10	Erlöse aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
C	Summe andere Erträge	0	0	0
11	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000	19.800	0
D	Summe Erträge (A + C)	12.806.306	12.754.994	10.674.490
E	Summe Aufwand (B + lfd.Nr. 11+12)	12.806.306	12.844.994	10.674.490
F	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D - E)	0	-90.000	0
13	außerordentliche Erträge	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
G	außerordentliches Ergebnis (13 - 14)	0	0	0
15	Steuern	0	0	0
H	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (F + G - 15)	0	-90.000	0

B. Vermögensplan				
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		DM Planjahr	DM Ifd. Jahr	DM Vorjahr
	Mittelherkunft Finanzierungsmittel aus			
1	Abschreibungen	472.483	336.347	
2	dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0	
3	Überschüssen des Planjahres ./. Eigenkapitalverzinsung	0	0	
4	der Zuführung von Rücklagen		0	
5	Kreditaufnahmen	0	0	
6	öffentlichen Mitteln		0	
7	Sonstigem	0	0	
	Summe Mittelherkunft	472.483	336.347	

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	VE
		DM Planjahr	DM Ifd. Jahr	DM Vorjahr	DM Planjahr
	Mittelverwendung				
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter	72.483	0		
2	Grundstücke mit Betriebs- und Wohnbauten, sowie unbebaute Grundstücke	0	0		
3	Maschinen und maschinelle Anlagen	290.000	120.000		
4	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	110.000	170.000		
	Summe Mittelverwendung	472.483	290.000		

C. Stellenübersicht					
Personalgruppe	Besoldungs- Vergütungs- Lohngruppe	Bezeichnung	Beschäftigungs- volumen im Planjahr		Stichtagsbe- setzung 30.09. des lfd. Jahres
			1.1.	31.12.	
Beamte	A 13	Studienrat	1,00		1,00
	A 12	Amtsrat	1,00		1,00
	A 6	Verwaltungssekretär	1,00		1,00
Gesamt			3,00		3,00
Personalaufwand für Beamte in (DM)				310.481	
Angestellte	I A	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	1,00		1,00
	I B	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	10,75		8,00
	I B	Pädagogischer Mitarbeiter	1,00		3,75
	I B	kaufm. Geschäftsführer A+L	0,00		1,00
	II A	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	5,00		4,00
	II A	Verwaltungsangestellter	1,00		1,00
	III	Pädagogischer Mitarbeiter	1,00		1,00
	III	Verwaltungsangestellter	1,00		0,00
	IV A	Verwaltungsangestellter	1,76		2,26
	IV B	Sozialpädagoge	1,00		1,00
	IV B	Verwaltungsangestellter	1,52		1,52
	V C	Lehrmeister	1,00		1,00
	V B S	Verwaltungsangestellter	1,00		1,00
	VI B	Verwaltungsangestellter	16,74		16,74
	VII	Verwaltungsangestellter	0,00		0,52
	VIII	Hausmeister	2,00		2,00
Gesamt			45,77		45,79
Personalaufwand für Angestellte (in DM)				4.445.948	
Lohnempfänger	1 / 1 A	Raumpflegerin	3,38		3,38
Gesamt			3,38		3,38
Personalaufwand für Lohnempfänger (in DM)				200.343	

Focke - Museum
Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

Wirtschaftsplan 2000

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht

A. Erfolgsplan				
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planjahr 2000	Planjahr 1999	vorläufiges Ist 1999
		TDM	TDM	DM
1	Umsatzerlöse			
	a) öffentl. rechtl. Gebühren			
	b) Entgelte	197	195	207.840
	c) Zuschuß Bremen - konsumtiv	3.082	2.949	2.902.981
	d) Zuschuß Bremen - investiv	887	887	892.000
	e) Entnahme aus der Spendenrücklage	135		
2	Bestandsveränderungen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	a) sonstige betriebliche Erträge	82	36	63.634
	b) Zuschüsse für den laufenden Betrieb (Lotto)	7	7	2.700
	c) Zuschüsse Bremens f. abge. Lehrer u. Schwerbeh.	227	202	
	d) Zuschüsse für Sonderausstellungen (zweckgebundene Spenden)	516		179.137
	e) ABM/LKZ/BSHG finanziertes Personal	1.236		
A	Zwischensumme Erträge	6.369	4.276	4.248.292
5	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	38	162	19.616
	b) bezogene Leistungen	84	153	85.038
	Summe Materialaufwand	122	315	104.654
6	Personalaufwand			
	a) Löhne, Gehälter, sonst.	1.615	1.612	1.505.135
	b) Sozialabgaben, Versorgungslasten, sonst.	368	460	393.271
	c) Aufwand f. abgeord. Lehrer u. Schwerbehind.	227	202	
	d) Tarifsteigerungen	44	42	
	e) Beihilfe	11	21	24.321
	f) ABM/LKZ/BSHG finanziertes Personal	1.236		
	Summe Personalaufwand	3.501	2.337	1.922.727
7	Abschreibungen	887	1.043	887.000
	Abschreibung - zweckgebundene Spenden	135		
8	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	a) Verwaltungsaufwendungen	233	161	188.681
	b) Unterhaltungsaufwendungen	674	654	766.711
	c) Kfz-Aufwendungen	7	3	7.001
	d) Exponate Objekte			65.567
	e) Sonderausstellungen	809		132.407
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	1.723	818	1.160.367
B	Zwischensumme Aufwand	6.368	4.512	4.074.748
9	Erträge aus Beteiligungen			
10	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge			
C	Summe andere Erträge	0	0	0
11	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere			
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	
D	Summe Erträge (A + C)	6.369	4.276	4.248.292
E	Summe Aufwand (B + Ifd. Nr. 11+12)	6.368	4.512	4.074.748
F	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D - E)	1	-237	173.544
13	außerordentliche Erträge			8.780
14	außerordentliche Aufwendungen			
G	außerordentliches Ergebnis(13-14)	0	0	8.780
15	Steuern	1	1	1.226
H	Jahresüberschuß/ Jahresfehlbetrag (F + G - 15)	0	-238	181.098

Vorläufiges Ist- Ergebnis 1999 steht noch unter dem Vorbehalt von Berichtigungsbuchungen (Rücsstellungen usw) in der Bilanz. Die Summe von 181 TDM wird für Rückstellungen/Verbindlichkeiten in Höhe von 69 TDM für Mierte Speicher, 40 Wirtschaftsprüfer und 72 TDM für zweckgebundene Spenden benötigt, so daß mit einem ausgeglichenem Ergebnis zu rechnen ist.

B. Vermögensplan				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		Planjahr 2000	Planjahr 1999	1999
		TDM	TDM	TDM
	Mittelherkunft Finanzierungsmittel aus			
1	Abschreibungen *	887	1.043	892
		135		
2	dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0	0
3	Überschüssen des Planjahres ./ Eigenkapital- Verzinsung		-237	0
4	der Zuführung von Rücklagen		0	0
5	Kreditaufnahmen	0	0	0
6	öffentlichen Mitteln (Rest 1998)			
	zweckgebundene Einnahmen f. Investitionszuschüsse		115	
7	Sonstiges Wohnl.Stadt/Spenden	0		
	Summe Mittelherkunft	1.022	921	892

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		Planjahr 2000	Planjahr 1999	1999
		TDM	TDM	TDM
	Mittelverwendung			
1	Grundstücke mit Betriebs- und Wohnbauten, sowie unbebaute Grundstücke			
	a)Magazin	0		
	b)Pavillion	0		
	Summe Betriebs- und Wohnbauten	0	0	0
2	Maschinen und maschinelle Anlagen			
	Summe Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	0
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	a) Archäologie	15	15	
	b) Historismus	70	80	
	c) Aktualisierungsinv.	500	100	97
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	585	195	97
4	Darlehensstilgung	0	0	0
5	nicht verausgabte Mittel	437	726	795
	Summe Mittelverwendung	1.022	921	892

* Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

Jahr 2000	Jahr 1999	
	888 TDM	TDM 887 für vor dem 1.1.99 angeschafftes Anlagevermögen
887 TDM		TDM 887 für vor dem 1.1.2000 angeschafftes Anlagevermögen
135 TDM	135 TDM	TDM 135 für die durch den Verein übereignete Neueinrichtung
	19,5 TDM	TDM 19,5 für Aktualisierungsinvestitionen

Focke - Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

C. Stellenübersicht

Personal- gruppe	Besoldungs- Vergütungs- Lohngruppe	Bezeichnung	Beschäftigungsvolumen im Planjahr		planmäßige Stellen
			31.12.1999	31.12.2000	
Beamte	A 16	Ltd. Museumsdirektor	1	1	1
	A 15	Hauptkustos	1	1	1
	A 14	Oberkustodin	1	1	1
	A 11	Verw. Amtsfrau	0	0	1
	A 10	Bibl. Oberinspektorin	0,88	0,88	1
Gesamt			3,88	3,88	5

Angestellte					
		Geschäftsführer		**	0
	BAT IVa	Verwaltungsangestellte	1	1	1
	BAT Vb/ IVb	Museumsangestellter	3	3	7,5
	BAT Vc	Sekretärin/Museumang.	1	1	2
	BAT VII/ VIb	Stenotypistin	0,52	0,52	0,5
	BAT VIII / VII	Hausmeister	1	1	1
Gesamt			6,52	6,52	12

Lohnempfänger					
	BMT-G 4/ 5	Hilfshausmeister	1	1	1
	BMT-G 2a/ 3a	Museumsaufseher/Bote	5,91	5,91	7,01
	BMT-G 1/ 2a	Raumpflegerin	3,84	4,42	4,34
Gesamt (ohne Raumpflegerinnen)			6,91	6,91	8,01

Beschäftigte gesamt			17,31	17,31	25,01
Raumpflegerinnen			3,84	4,42	4,34

** Der Geschäftsführer ist kommissarisch befristet bis 31.12.2000 bestellt worden.

Stiftung Übersee - Museum

Wirtschaftsplan 2000

- **Erfolgsplan**
- **Vermögensplan**
- **Stellenübersicht**

A. Erfolgsplan					
Lfd.		Planansatz	Planansatz	Ergebnis	Erl.
Nr.	Bezeichnung	Planjahr 2000	Lfd. Jahr 1999	Vorjahr 1998	Nr.
		in TDM	in TDM	in TDM	
1	Umsatzerlöse				
	a) Öffentlich-rechtliche Gebühren	0	0	0	
	b) Entgelte	900	780	513	1
	c) Zahlungen aus dem öffentlichen Haushalt (soweit nicht Zuschüsse unter Nr. 1d und 4)	7612,0	7584,6		2
	<i>hiervon: Forderung</i>	1524,6			2a
	d) Zuschuß für Tarifsicherung	120			3
	d) Auflösung von Rücklagen	500	750,3	0,0	
2	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
4	Sonstige betriebliche Erträge	698,3	683,6	93,5	4
	davon Zuschüsse Bremens für den lfd. Betrieb	605,5	590,8		
	BSHG 19, ABM	1400			5
A	Zwischensumme Erträge	11230,3	9798,5	606,5	
5	Materialaufwand				
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	803	795,3	862,9	
	b) bezogene Leistungen	393,8	345,8	134,4	
	c) Sonderausstellungen (Piraten)	400	300		
	d) kalkulatorische Mieten	1291,68	1291,68		
	f) Bauunterhaltung	150	150		6
	h) Sondermaßnahmen (Multimedia)	420	507,8		
6	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	3580,8	3436,6	3227	7
	a1) Löhne&Gehälter abgeordnete Lehrer	290,7	283,7		8
	a2) Löhne und Gehälter Schwerbeschädigte	314,7	307,1	0	
	a3) Drittfirmen für Reinigung Übermaxx	0	212,5		
	c) Beihilfen	31	19,2		
	d) Kosten für Beschäftigungsmaßnahmen	1400	0		9
	e) Tarifsicherung	120			
7	Abschreibungen	1628,9	1628,9	342,2	10
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	405,7	405,7	1340,6	
B	Zwischensumme Aufwand	11230,3	9798,5	5.907,1	
9	Erträge aus Beteiligungen	0		0	
10	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
C	Summe andere Erträge	0	0	0	
11	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
D	Summe Erträge (A + C)	11.230,3	9798,5	606,5	
E	Summe Aufwand (B + lfd. Nr. 11 + 12)	11.230,3	9798,5	5907,1	
F	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D - E)	0	0,0	-5300,6	
13	Außerordentliche Erträge	0	0	0	
14	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
G	Außerordentliches Ergebnis (13 + 14)	0	0	0	
15	Steuern	0	0	0	
H	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (F + G - 15)	0	0	-5300,6	
	Ja/Ma 07.12.99				

B. Vermögensplan					
Lfd.		Planansatz	Planansatz	Ergebnis	Erl.
Nr.	Bezeichnung	Planjahr 2000	Lfd. Jahr 1999	Vorjahr 1998	Nr.
		in TDM	in TDM	in TDM	
	Mittelherkunft				
	Finanzierungsmittel aus				
1	Abschreibungen 2000	1628,9	1628,9		1
2	dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0		
3	Überschüssen des Planjahres	0	0		
	./. Eigenkapital-Verzinsung				
4	Auflösung der Rücklagen		0		
	a) aus Einsparungen	500			2
	b) aus AfA	1528,9			3
5	Kreditaufnahmen	0	0		
6	öffentlichen Mitteln	0	0		
7	Sonstigem	0	0		
	Summe Mittelherkunft	3657,8	1628,9		
	Mittelverwendung				
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter				
	a) Software	0	0		
	b) Sonstige	0	0		
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0		
2	Grundstücke mit Betriebs- und Wohnbauten				
	sowie unbebaute Grundstücke				
	a) Bahnhofsplatz 13 (Haus I)		1500		
	b) Bahnhofsplatz 12 (Übermaxx) (Haus II)	0	0		
	Summe Betriebs- und Wohnbauten		1.500,0		
3	Maschinen und maschinelle Anlagen				
	a) Dauerausstellungen	1400	0		4
	b) Sonstige	128,9	128,9		5
	Summe Maschinen und maschinelle	1.528,9	128,9		
	Anlagen				
4	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	a) PC's inkl. Netzwerk	0	0		
	b) Sonstiges	0	0		
	Summe Betriebs- und Geschäfts-	0	0		
	ausstattung				
5	Darlehenstilgung	0	0		
6	Verwendung Rücklagen	500			6
7	Einstellung von Rücklagen	1628,9			7
	Summe Mittelverwendung	3.657,8	1.628,9		

C. Stellenplan - Festpersonal					
Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Bezeichnung	Beschäftigungs- volumen 01.01.2000	Beschäftigungs- volumen 31.12.99	Stichtags- besetzung 30.06.99	Erl. Nr.
A 16	Ltd. Museumsdirektorin	1	1,0	1,00	1
A 14	Oberkustos	0,98	0,98	0,98	2
A 13 S	Oberamtsrat	0	1,00	1,00	
A 7	Verw.Obersekretär	0,5	0,50	0,50	
		1,7	3,48	3,48	
			126,7		
	Geschäftsführer	1	0,00	0,00	3
Ib BAT	Wiss. Mitarbeiter	5	5,00	4,00	
IIa BAT	Wiss. Mitarbeiter	1	0,00	1,00	4
IIa/40%	Voluntär	1	0,00	0,00	5
III BAT	Museumsangestellter	1	1,00	1,00	
IVa BAT	Museumsangestellter	4,2	4,00	3,83	
IVb BAT	Museumsangestellter	1,75	1,52	3,52	
Vb BAT	Museumsangestellter	3,75	3,00	1,90	
Vc BAT	Museumsangestellter	1,83	2,23	1,00	
VIb BAT	Museumsangestellter	1	1,00	2,00	
VII BAT	Museumsangestellter	1,5	1,50	1,50	
		22,1	19,25	19,75	
			2124,67		
6a BMT-G	Handwerker	1	1,0	1,0	
5 BMT-G	Hilfshausmeister	1	1,00	0,00	
4 BMT-G	Hilfshausmeister	0	0,00	1,00	
3a BMT-G	Museumsaufseher	5,26	5,88	5,40	
3 BMT-G	Ausseher/Raumpfeger	0,52	0,52	1,93	
2a BMT-G	Raumpflegerin	2,46	2,98	1,72	
2 BMT-G	Raumpflegerin	1,86	1,86	1,94	
1a BMT-G	Raumpflegerin	3,02	3,02	4,17	
1 BMT-G	Raumpflegerin	0,58	0,58	0,58	
		15,70	16,84	17,7	
			1.011,5		
		39,41	39,57	40,97	
			3262,89		
Sonderlasten	Rückstellung Volontärs VK für 2001		44,0		
	Überstunden		13,0		
	Aufsicht Übermaxx		100,0		
	Pensionsrückstellung		39,1		
	Sozialrückstellung Arbeiter		121,4		
Gesamtbudget Personal			3580,37		